CAMPE

O, s'iss merkwertig sha im Busch,
Sel kann ich dir now saage.
Drei Woche henn mer dort gekampt.
Sel ware shane Daage.

Die ersht Woch war's a wenig nass,
Feucht ware unsere Better.
Doch war meindt so en Glanigkeit,
A Bissel Regewetter?

Es war a wenig lively ah
Mit allerhand Geflitter,
Mit Micke, Gnats un ovvedrein
A grosse Lot Mushgitter.

Ich hab a Schlang in meinem Bett
A shaner Daag gefunne,
Un grosse Shpinne henn a Netz
Iver my Kopp geshfunne.

Der Kaffee der war alfort schwarz,
Die Millich immer sauer.
'S war ganz zu weit in unser Shtadt,
Un ah zum nechste Bauer.

Mer hemn net fiel Flashe mitgebrocht,
Henn uns uf Fish ferlosse,
'S war aus der Season, so, of course,
Mer henn ka Game geshosse.

Die Fish, die ware arrig shei,
Henn sich net losse fange,
Net halver ware sie so bold
Un batsig wie die Schlange.

Ich hab in selle Woche drei
Ka Zeiting dort gesehe,
Hab nix gewisst fun Accidents
Dass in der Welt geshehe.

Ka Radio hot uns ufgeweckt,
Un ka electric Sweeper,
Ka Lawn Mower, ka Trolley Car,
Ka 'Cycle un ka Reaper.

Hab nix geduh in seller Zeit
Wie gesse un geshlofe,
Doch war's mer lashtig bal am End
Jusht nix zu duh ass lofe.

Doch hav ich mechtig mich enjoyed
Im Camp, ich kann dir Saage,
Dann iverhaupt war Alles sha
Un ich hab nix zu Klaage.

LOUISE A. WEITZEL.
Lititz, Pa.